

Die EDU Aargau setzt sich unter anderem ein für...

...Ehe und Familie

Die traditionelle Familie ist die kleinste natürliche Zelle und somit der Grundpfeiler jeder Gesellschaft. Der Schutz und die Förderung der Familie liegen somit im Interesse des Staates. Jede Schwächung der traditionellen Familie und Gleichstellung von anderen Lebensformen und -arten mit der Familie lehnen wir entschieden ab.

...das Leben

Das Leben ist das höchste Gut jedes Menschen. Wir fordern den Schutz durch den Staat von der Zeugung bis zum natürlichen Tod. Jegliche Genmanipulation am menschlichen Leben lehnen wir entschieden ab. Der Forschungsplatz Schweiz soll sich auf ethisch einwandfreie Projekte konzentrieren und in diesem Gebiet weltweit führend sein.

...den Glauben

Glaubens-, Gewissens-, Kultus- und Meinungsfreiheit sollen gewährleistet sein. Im Sinne der Bundesverfassung und auf der Grundlage der Zehn Gebote soll das Zusammenleben in unserem Land gestaltet werden. Wir wehren uns gegen jeglichen Machtanspruch fremder Religionen.

...die Umwelt

Wir nehmen die Problematik des menschlichen Einflusses auf das Klima ernst. Wir unterstützen effiziente und tragbare Massnahmen zur Reduktion der Umweltbelastung. Wir stehen zu einer zukunftsgerichteten Energiepolitik, deshalb setzen wir uns dafür ein, dass bei sämtlichen Energieträgern weiterhin Forschung und Entwicklung betrieben wird.

...die Mobilität

Wir setzen uns für einen bedarfsgerechten aber finanzierbaren öffentlichen Verkehr mit angemessener Eigenfinanzierung, dies auch in Randgebieten, ein. Wir stehen für eine ausgewogene Verkehrspolitik, wo der motorisierte Individualverkehr (MIV) und der öffentliche Verkehr (ÖV) nicht gegeneinander ausgespielt werden.

...das Gesundheitswesen

Der Zugang zur medizinischen Versorgung soll für alle in der Schweiz wohnhaften Menschen gewährleistet sein. Eine zweiklassige Gesundheitspolitik lehnen wir ab. Mitbürgerinnen und Mitbürger, die ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber den Krankenkassen bewusst und absichtlich nicht nachkommen, sollen die Gesundheitskosten selber tragen müssen.

«Für den Aargau»

www.ag.edu-schweiz.ch

Liste 9

EDU+UDF
Eidgenössisch-Demokratische Union

Bezirk Rheinfelden

09.01



Matthias Teh

Jahrgang 1988

Rheinfelden

Theologiestudent,
Softwareentwickler

09.02



Monika Hottinger

Jahrgang 1955

Rheinfelden

Buchhalterin

09.03



Klaus Breidert

Jahrgang 1945

Möhlin

Maschinenbautechniker

09.04



Nathanaël Rychen

Jahrgang 1983

Rheinfelden

BSc Elektrotechnik/ICT

Der Bezirk Rheinfelden liegt uns am Herzen

Die Mitglieder der EDU politisieren nicht aus Eigeninteressen, sondern setzen sich für das Wohl der gesamten Bevölkerung ein. Unsere Schweiz soll für alle Menschen, vom ungeborenen Kind bis ins hohe Alter die Grundlage zu einem guten und sicheren Leben bilden. Wir setzen uns dafür ein, dass auch die kommenden Generationen ein Land vorfinden, das durch die christlich-abendländische Kultur und Lebensform geprägt ist und in dem es sich nach wie vor lohnt zu leben.

Wir danken Ihnen, dass Sie uns mit Ihrer Stimme helfen, diese Ziele in Taten umzusetzen.

09.05



Hansjörg Kunz

Jahrgang 1959

Rheinfelden

Grenzwächter

09.06



Judith Aeschlimann

Jahrgang 1979

Magden

Studentin Sozialarbeit

09.07



Benjamin Bauder

Jahrgang 1989

Rheinfelden

Schreiner

09.08



Matthias Blattner

Jahrgang 1987

Rheinfelden

Stellwerkstechniker

WAHLTIPP: Verwenden Sie nur die vorgedruckte EDU-Wahlkarte. Sie schwächen die EDU, wenn Sie Namen von Kandidierenden anderer Parteien aufschreiben. Achten Sie darauf, dass

Ihr Wahlzettel oben rechts die Bezeichnung EDU trägt. Bei der brieflichen Stimmabgabe beachten Sie bitte die Hinweise auf dem Kuvert. Senden Sie dieses rechtzeitig an die Gemeinde zurück.

FINANZEN: Wahlen kosten Geld! Wir danken herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre wertvolle Unterstützung auf: **PC 50-19200-0**

INTERNET: Alle wichtigen Informationen zu der EDU Aargau finden Sie unter: **www.ag.edu-schweiz.ch**